

WIR DENKEN SELBSTÄNDIG.

AGS: NACHRICHTEN

INFORMATIONSDIENST DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTÄNDIGE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgeber: Landesvorstand der AGSNRW

www.agsnrw.de

Ausgabe **August 2007**

seite 1

Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW,

Kurt Beck hat vor einigen Tagen in seinem „Sommerbrief“ darauf hingewiesen, dass die SPD in der großen Koalition durchaus gute Erfolge vorweisen kann, auch wenn sich das bisher nicht in den Umfragen niederschlägt: „Die Stimmung im Lande ist gut, die Arbeitslosenzahlen sinken, immer mehr Menschen finden wieder Arbeit. Auch das wirtschaftliche Wachstum entwickelt sich gut.“

Und Beck sagt weiter: „Das ist auch die Ernte der Politik, die wir mit der SPD-geführten Bundesregierung unter Gerhard Schröder gemacht haben.“

Kurt Beck führt zudem zahlreiche Punkte an, die deutlich die Handschrift der Sozialdemokraten tragen und die in anderer Regierungskonstellation so sicher nicht möglich gewesen wären. Dies offensiv und ständig und immer wieder zu verdeutlichen wird unser aller Aufgabe sein.

In den nächsten Monaten stehen gleichwohl weitere wichtige Themen an:

- Auf dem Parteitag in Hamburg wird das neue Grundsatzprogramm diskutiert und vereinbart;
- bis Ende des Jahres will die Partei ihre Vorschläge für einen flexibleren Renteneinstieg vorlegen – was dringend erforderlich ist;
- die Instrumente in der Arbeitsmarktpolitik sollen auf weitere Verbesserungsmöglichkeiten überprüft werden;
- die Kontrolle internationaler Finanzmärkte steht auf der Tagesordnung;
- die Diskussion um Arbeitsentgelte, die den Lebensunterhalt absichern, wird ohne Zweifel weiter gehen;
- die Klima- und Umweltpolitik wird eine der großen Herausforderungen bleiben.

Gute Politik braucht Sozialdemokraten. Wir alle sind aufgerufen, dabei mitzuwirken. Bringt Euch ein, in den Kommunen, in die politische Arbeit für uns in NRW, in die bundespolitischen Diskussionen. In diesem Sinne uns allen frohes und erfolgreiches Schaffen!



Herzlichst,

Gerhard Teulings

Landesvorsitzender der AGSNRW



1. MITTELSTÄNDLER IN OSTWESTFALEN MACHEN MOBIL

Im Herbst diesen Jahres wird ein erstes Gespräch zur Gründung einer AGS in OWL stattfinden.

Das haben Parteigeschäftsführer Reiner Brinkmann und AGS-Landesvorsitzender Gerhard Teulings vereinbart. Gleich danach – also auf jeden Fall noch in diesem Jahr – soll dann die offizielle Gründung erfolgen.

Im Übrigen: Schon jetzt sind auch diejenigen Mittelständler zum Mittun eingeladen, die bisher noch nicht der SPD angehören, sich aber trotzdem für eine aktive Mittelstandspolitik engagieren möchten.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich ab sofort per eMail wenden an:

Andreas Brinkmann, Kontakt für OWL
(eMail: Brinkmann.Baubetreuung@web.de)
oder

Gerhard Teulings, AGS-Landesvorsitzender
(eMail: teulings1@gelsenet.de)

2. AUCH AKTIVE MITTELSTÄNDLER IM UNTERBEZIRK ENNEPETAL WOLLEN EINE AGS GRÜNDEN

Witten. Im Rahmen der Regionaloffensive der AGS-NRW treffen sich am Donnerstag, 16. August, 19.30 Uhr, auf Schloss Steinhausen in Witten alle Interessenten, die an einer Gründung der Arbeitsgemeinschaft Selbständige (AGS) in der SPD interessiert sind.

Eingeladen sind alle Selbständigen, Freiberufler, Unternehmer, Handwerker und Dienstleister aus dem Unterbezirk Ennepetal und Umgebung, wie Frank Jakob als lokaler Initiator betont. Selbstverständlich sind auch diejenigen eingeladen, die derzeit noch nicht Mitglied der SPD sind und sich gleichwohl für eine aktive Selbständigenpolitik einsetzen möchten.

Unterstützt wird die Initiative vom AGS-Landesvorstand, und hier insbesondere von Thomas Struck

aus dem benachbarten Unterbezirk Bochum, der gewissermaßen die Patenschaft für die Neugründung übernommen hat.

Zum ersten Gründer-Treffen, das dem gegenseitigen Kennenlernen, aber auch bereits ersten organisatorischen Gesprächen dienen soll, haben sich neben dem AGSNRW-Landesvorsitzenden Gerhard Teulings und Thomas Struck auch weitere Mitglieder des AGS-Landesvorstandes angesagt.

Anmeldungen können erfolgen über:

Frank Jakob, lokaler Initiator
(Tel.: 02302-282000, Fax: 02302-282002 oder eMail: jakobeuro@t-online.de)

Thomas Struck, AGS-Landesvorstand
(eMail: thomas.struck@gabelstapler-vertrieb.de)

Uschi Metz, Geschäftsstelle
(Annenstraße 8, 58453 Witten, Tel.: 02302-14071)

3. FÜR KURZENTSCHLOSSENE:

Wie schon in den letzten Ausgaben unseres Newsletters erwähnt, findet am kommenden Mittwoch (8. August) um 20 Uhr die Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Selbständige“ (AGS) in der Regio Münsterland statt. Gastgeber dieser Veranstaltung ist die Firma Untertitel-Werkstatt Münster GmbH, Untietheide 23, 48163 Münster.

Mit der Gründung der „AGS Münsterland“ erhalten die rund 500 Selbständigen, die in der SPD dieser Region organisiert sind (und natürlich auch die Freiberufler, Mittelständler und Geschäftsführer, die noch nicht der SPD angehören) ein wirksames Sprachrohr für politische Intentionen innerhalb der SPD, aber auch gegenüber der Öffentlichkeit.

Die Regio Münsterland dürfte nach ihrer Gründung dann zu den größten AGS-Regionalverbänden unseres Landes gehören.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung zum Gründungstreffen unter folgender Adresse:

■ **SPD-Unterbezirk Steinfurt**
Tel.: 05971 / 577 66
Fax: 025971 / 508 30
eMail: UB-Steinfurt@SPD.de

4. VERANSTALTUNG DER AGS GELSENKIRCHEN AM 12.09.

Am **12. September 2007, 18 Uhr**, trifft sich der AGS-Unterbezirksvorstand Gelsenkirchen im Konferenzraum 8 des Wissenschaftsparks (Munscheidstr. 14 in GE). Die Sitzung ist AGS-öffentlich.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. ein Informationsgespräch mit Vertretern des Büros für lokale Wirtschaftsentwicklung sowie eine Information der städtischen Wirtschaftsförderung über das Servicecenter Mittelstand.

Darüber hinaus diskutiert der AGS-Unterbezirksvorstand mit Bürgermeisterin Gabriele Preuß, der wirtschaftspolitischen Sprecherin der Gelsenkirchener SPD, über kommunale Mittelstandspolitik. Gäste sind herzlich willkommen.

5. VERANSTALTUNG DER IHK DORTMUND AM 14.09.

Forschung und Innovation für den Mittelstand – Eine Chance für mein Unternehmen?!

Forschung und Entwicklung, neue Produktionsverfahren und innovative Ideen bestimmen die technologischen Entwicklungen von morgen. Denn Innovation ist heute ein entscheidendes Kriterium für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens.

Dennoch müssen die Voraussetzungen für Innovationen und technischen Fortschritt nachhaltig verbessert und damit die Innovationsfähigkeit vor allem der mittelständischen Wirtschaft gefördert werden.

Kontakt:

Herr Ralf Bollenberg
Tel.: 0231 / 54 17 106
eMail: r.bollenberg@dortmund.ihk.de

Veranstaltungsort:

IHK Dortmund, Märkische Straße 120, 44141 Dortmund, 10.00 bis 12.30 Uhr (Eintritt kostenlos)

PERSONALIEN

GERHARD TEULINGS FEIERTE SEINEN 60. GEBURTSTAG

Gerhard Teulings, Landesvorsitzender der AGSNRW, wurde am 1. August 60 Jahre alt. Er gehört der SPD seit 1964 an. In seiner politischen Arbeit war er u.a. Mitglied in verschiedenen Unterbezirksvorständen und mehrere Jahre auch Stellv. Juso-Landesvorsitzender in NRW. Seit Februar 2007 steht Gerd Teulings dem AGS-Landesvorstand vor.

GENOSSIN MÖCHTE SICH BERUFLICH VON HEIDELBERG NACH NORDRHEIN- WESTFALEN VERÄNDERN



Dr. Svetlana Jebrak, Historikerin (33 Jahre) mit Verwaltungserfahrung (Dezernat für internationale Angelegenheiten der Universität Heidelberg, stellv. Geschäftsführerin in einem badischen Unternehmen) und sehr guten Sprachkenntnissen in Englisch und Russisch, sucht eine Herausforderung im Bereich der mittelständischen Unternehmen, die sich mit dem osteuropäischen Markt beschäftigen.

Zur Zeit befasst sie sich mit Biographien und würde sich gern auf neue Herausforderungen einstellen. Sie ist telefonisch unter 06221-475242 oder per E-Mail jebrak@hotmail.com zu erreichen. Weitere Informationen unter www.jebrak.de.

ZITATE EINES EHEMALIGEN SAAR- LÄNDISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN

„Wir können auf die ständig steigende Lebenserwartung nicht mit immer kürzerer Lebensarbeitszeit reagieren.“
(Focus-Interview, Nr. 33/95)

„Die Verlängerung der Lebensarbeitszeit ist eine staatlich verordnete Rentenkürzung.“
(Beitrag bei abgeordnetenwatch.de, 22.06.2007)

„B2D“ IN DER VELTINS-ARENA



Am 15./16. August werden wir als Landes-AGS erstmals auf der großen Mittelstandsmesse „bzd“ in der ARENA auf Schalke vertreten sein und dort auch eine eigene Veranstaltung durchführen.

Und nicht nur das: Auf Einladung der AGSNRW wird Michael Groschek, Generalsekretär der nordrhein-westfälischen SPD, die Messe am Donnerstag, 16.08., zwischen 16 und 18 Uhr besuchen.

Ab 17 Uhr wird er am Stand der AGSNRW (G26) eine Stunde lang zu Gesprächen mit Ausstellern und Fachbesuchern zur Verfügung stehen. Zuvor wird sich Michael Groschek bei einem Messerundgang über die Leistungen und Angebote der Aussteller informieren.

An beiden Tagen findet parallel zum Messebetrieb ein umfangreiches Rahmenprogramm statt, darunter auch Talk-Runden mit prominenter Besetzung. Aktuelle Themen und kundige Referenten stehen dabei im Vordergrund.

Auf die nachfolgenden Rahmenveranstaltungen weisen wir besonders hin:

■ MITTWOCHE, 15. AUGUST 2007, 13.00 - 14.15 UHR Polit-Talk zur Wirtschaftsentwicklung im Ruhrgebiet

Teilnehmer: **Regina van Dinther** (Landtagspräsidentin NRW), **Frank Baranowski** (Oberbürgermeister der Stadt Gelsenkirchen), **Dagmar Mühlenfeld** (Oberbürgermeisterin der Stadt Mülheim a.d. Ruhr), **Klaus Wehling** (Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen), **Jochen Welt** (Landrat des Kreises Recklinghausen), **Stefan Laurin** (Chefredakteur Wirtschaftsmagazin ruhr), **Hanns-Ludwig Brauser** (Geschäftsführer Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH), **Hans-Jürgen Kokot** (Hötten Maschinenbau GmbH, BVMW-Wirtschaftssenator).

Moderation: **Thomas Wels** (Leiter der Wirtschaftsredaktion der WAZ)

■ DONNERSTAG, 16. AUGUST, 12 UHR AGSNRW: „Mittelstand schafft Arbeit“

Unter diesem Motto begrüßen wir u.a. **Rainer Lipka**, den Geschäftsführer des „Gelsenkirchener Integrationscenters für Arbeit“, der mit großem Erfolg und auf unbürokratische Weise Arbeitslosigkeit angeht und dabei außerordentlich erfolgreich ist.

Inzwischen hat sich die von ihm geprägte Vorgehensweise als „Gelsenkirchener Modell“ einen Namen gemacht. Im Rahmen der AGS-Veranstaltung wird Rainer Lipka sein Konzept vorstellen und dabei wichtige Anregungen für alle im Land geben.

■ DONNERSTAG, 16. AUGUST 2007, 15.00 - 16.30 UHR Prominenten-Talkrunde: Aufsteigen oder unten bleiben? – Chancen der Metropole Ruhr

Teilnehmer: **Fritz Pleitgen** (Ex-WDR-Intendant, Hauptgeschäftsführer Ruhr 2010 GmbH), **Joachim Hunold** (Gründer und Vorstandsvorsitzender Air Berlin), **Doktor Stratmann** (Stratmanns Theater Essen), **Uwe Knüpfer** (Herausgeber und Chefredakteur onruhr.de), **Rudi Assauer** (Ehrenbürger des Ruhrgebiets), **Mario Ohoven** (Präsident des BVMW-Bundesverband mittelständische Wirtschaft), **Hans-Jürgen Kokot** (Hötten-Gruppe, Wirtschaftssenator des BVMW)

Moderation: **Hella Sinnhuber**



Die AGSNRW hält für alle Interessenten einen **Eintrittsgutschein** bereit, mit dem ein kostenloser Besuch der b2d möglich ist (der reguläre Eintrittspreis beträgt 14,- €). Bitte legen Sie den Gutschein ausgedruckt und ausgefüllt an der b2d-Kasse vor:

➤➤➤ Eintrittsgutschein (PDF-Datei, 51 kB)

**WOLFGANG TIEFENSEE:
INNOVATIONSPROGRAMM ZUR FÖRDERUNG
EMISSIONSARMER LKW AB 01.09. 2007 /
HARMONISIERUNG DER LKW-MAUT**



Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklungaktion

Die Richtlinie zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht und tritt zum 1.9.07 in Kraft.

„Mit der Förderung der Anschaffung von Lkw, die die höchsten Abgasnormen erfüllen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Umweltbilanz des Straßengüterverkehrs. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der mit der Einführung der Lkw-Maut beschlossenen Harmonisierung“, so Bundesverkehrsminister Tiefensee.

Gefördert wird der Kauf oder das Leasen von Nutzfahrzeugen, die ausschließlich für den Güterverkehr bestimmt sind und ein zulässiges Gesamtgewicht von mindestens 12 Tonnen haben. Die Fahrzeuge müssen bei ihrer erstmaligen verkehrsrechtlichen Zulassung die noch nicht verbindlichen Abgasnormen EURO V oder EEV (gemäß Straßenverkehrszulassungsordnung S 5 bzw. EEV der Klasse 1) erfüllen. Sie müssen in Deutschland erstmalig zugelassen werden und mindestens zwei Jahre in Deutschland zugelassen bleiben.

Zinsgünstiger Kredit oder einmaliger Direktzuschuss

Unternehmen können zwischen einem zinsgünstigen Kredit oder einem einmaligen Direktzuschuss wählen. Die Basisförderung beträgt 2.550,- Euro. Für kleine und mittlere Unternehmen und Unternehmen in Fördergebieten werden Aufschläge gewährt, so dass die maximale Förderung im Einzelfall 4.250,- Euro pro Fahrzeug betragen kann.

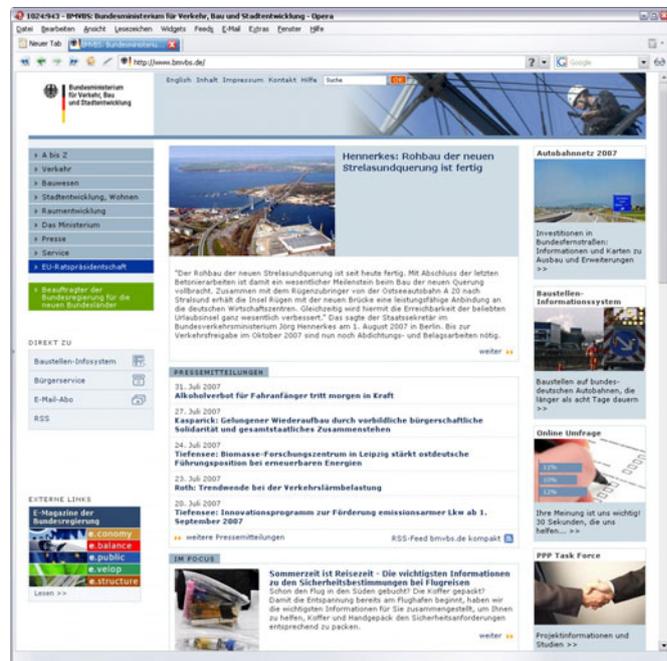
Anträge auf Förderung mittels Direktzuschuss können ab dem 1. September 2007 direkt bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestellt werden.

Unternehmen, die an einem Förderkredit interessiert sind, können sich ab sofort an ein Kreditinstitut wenden.

Die Antragstellung muss in jedem Fall vor Abschluss eines Kauf- oder Leasingvertrages erfolgen. Parallel zum Start des Förderprogramms werden auch die Kfz-Steuersätze auf das europarechtlich zulässige Mindestniveau abgesenkt.

Tiefensee: „Damit hält die Bundesregierung Wort. Sowohl mit der Senkung der Kfz-Steuer als auch mit dem Innovationsprogramm stärken wir deutsche Spediteure im europäischen Wettbewerb. Mit beiden Maßnahmen wird das einheimische Güterverkehrsgewerbe um insgesamt 250 Millionen Euro entlastet.“

Die Absenkung der Kfz-Steuer hat ein jährliches Volumen von 150 Millionen Euro; das Innovationsprogramm wird 2007/2008 ein Volumen von rund 100 Millionen Euro erreichen. Im Gegenzug wird die Lkw-Maut moderat um 1,1 auf 13,5 Cent pro Kilometer angehoben.



Auf der Homepage des Bundesverkehrsministeriums (www.bmvbs.de) werden ausführliche Informationen zum Förderprogramm, zur Absenkung der Kfz-Steuer sowie zur Anhebung der Mautsätze in den kommenden Wochen verfügbar sein.

PROGRAMME FÜR JUGENDLICHE UND ARBEITSLÖSE MIT VERMITTLUNGHEMNNISSEN

Um Langzeitarbeitslose und Jugendliche, die schon im Vorjahr oder früher erfolglos eine Ausbildungsstelle gesucht haben, zu unterstützen, wurden in 2./3. Lesung am 6. Juli zwei Gesetzentwürfe (Drucksachen 16/5714, 16/5715, 16/5933, 16/5934) beschlossen. Beide Gesetze sollen bereits zum 1. Oktober 2007 in Kraft treten.

Förderung von 50.000 jungen Menschen

Künftig können Arbeitsuchende unter 25 Jahre ohne Berufsabschluss nach 6 Monaten Arbeitslosigkeit für die Dauer von 12 Monaten einen Qualifizierungszuschuss erhalten. Arbeitsgeber erhalten 50 Prozent des Arbeitsentgelts, 15 Prozent hiervon müssen für die Qualifizierung der jungen Arbeitnehmer verwendet werden.

Arbeitsuchende dieser Altersklasse, die trotz eines Berufsabschlusses 6 Monate arbeitslos sind, können ebenfalls für 12 Monate einen Eingliederungszuschuss zwischen 25 Prozent und 50 Prozent des Arbeitsentgelts erhalten. Diese Zuschüsse werden für Arbeitsentgelte bis zu 1.000 Euro gewährt.

Beschäftigungszuschuss für 100.000 Arbeitsuchende

Besonders arbeitsmarktferne Arbeitsuchende, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, und mit den vorhandenen Eingliederungsmaßnahmen nicht in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden können, wird die Möglichkeit eines Beschäftigungszuschusses geboten.

Dieser an Arbeitgeber zu zahlende Lohnkostenzuschuss kann bis zu 75 Prozent des Arbeitsentgelts betragen und wird für 24 Monate gewährt. Soweit die Eingliederung in Arbeit dies erfordert kann der Lohnzuschuss über die Regelförderung von 24 Monaten hinaus gewährt werden. Außerdem können Kostenzuschüsse für begleitende Qualifizierung gewährt werden.

TERMINE

08.08.2007, 20:00 Uhr

Gründung der AGS Regio Münsterland

Weitere Infos: siehe Seite 2!

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH

15./16.08.2007

b2d – „Business To Dialog“ (Messe für Industrie, Produktion, Handwerk, Zulieferer, Dienstleister)

Weitere Infos: siehe Seite 4!

VELTINS-Arena, Gelsenkirchen

16.08.2007, 19:30 Uhr

Erstes Kontaktgespräch zur Gründung einer AGS im Unterbezirk Ennepetal

Weitere Infos: siehe Seite 2!

Schloss Steinhausen, Auf Steinhausen 30, Witten

05./06.09.2007

Städte-Netzwerk NRW

Unter dem Titel „Projektmanagement im Ganztage“ führt das Städte-Netzwerk NRW eine Veranstaltung im Rahmen der Fortbildungsreihe „Die neuen Unternehmer“ durch.

Katholische Akademie, Schwerte

12.09.2007, 18:00 Uhr

AGS Gelsenkirchen

Weitere Infos: siehe Seite 3!

Wissenschaftspark, Munscheidstr. 14, Gelsenkirchen

13.09.2007, 16:00 - 18:30 Uhr

VICTORIA Versicherungsgesellschaft

„Geförderte Altersvorsorge: Chancen, Zielgruppen, Produktinnovation, steuerliche Ansätze“: Zu dieser Veranstaltung lädt die Victoria-Versicherung interessierte Steuerberater ein.

Kontakt: Jörg Hahn (joerg.hahn@victoria.de)

VELTINS-Arena, Gelsenkirchen, „Presseclub“

14.09.2007, 10:00 - 12:30 Uhr

IHK Dortmund

Weitere Infos: siehe Seite 3!

IHK Dortmund, Märkische Str. 120, 44141 Dortmund

Weitere Infos unter www.agsnrw.de/termine.htm.

KURZ NOTIERT

Leichter zum Kredit

Ab sofort übernimmt die KfW die Hälfte des Risikos, wenn eine Bank einen Unternehmerkredit vergibt. „Das erleichtert den Zugang zum Kredit – vor allem für diejenigen, die bislang mangels Sicherheiten abgelehnt wurden“, sagt Walter Steffes von der KfW und stellt noch weitere Verbesserungen in Aussicht.

>>> mehr

Private Equity: 100 Millionen Euro mehr für den Mittelstand

Die WGZ Initiativkapital stellt weitere 100 Millionen Euro Eigenkapital (Private Equity) für mittelständische Unternehmen zur Verfügung.

>>> mehr

DIHK-Umfrage: Die Mehrheit der Mittelständler ist mit ihrer Geschäftslage zufrieden

„Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf so gute Zeiten wie schon lange nicht mehr“, kommentiert die Mittelstandssprecherin des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), Dagmar Bollin-Flade, die Ergebnisse einer Umfrage unter mehr als 20.000 mittelständischen Unternehmen.

>>> mehr

Säumige Kunden: Seit 1. Juli gilt für Verzugszinsen ein höherer Satz

Wenn sich ein Kunde sehr viel Zeit lässt, bis er seine Rechnung bezahlt, können Sie als Unternehmer Verzugszinsen verlangen. Seit 1. Juli hat die Bundesbank den Zinssatz dafür von 2,70 auf 3,19 Prozent pro Jahr erhöht.

>>> mehr

Förderung: Konjunkturelles Kurzarbeitergeld wird ab sofort länger gezahlt

Bis zu 67 Prozent der Netto-Einbußen zahlt die Bundesagentur für Arbeit (BA), damit Arbeitgeber ihren Beschäftigten trotz saisonbedingter Arbeitsausfälle nicht kündigen müssen. Bislang galt das für den Zeitraum von sechs Monaten – jetzt gilt es bis zu 15 Monate.

>>> mehr

Studie: Deutsche Banken kennen ihre Kunden zu wenig

72 Prozent der deutschen Bankentscheider planen maßgeschneiderte Produkte, obwohl sie oft keine genauen Informationen über ihre Kunden haben.

>>> mehr

Umfrage: Erfahrung bei Managern zählt mehr als Jugend

Mehr als zwei Drittel der Manager in Deutschland glauben, dass sich der demografische Wandel positiv auf ihre Karriere auswirken wird – weil ihr Wissen und ihre Erfahrung länger gefragt und sie als Führungskräfte künftig länger benötigt werden.

>>> mehr

Arbeitsklima: Geringe Mitarbeiterbindung hemmt Produktivität

Geringere Eigeninitiative und weniger Verantwortungsgefühl, mehr Fehltage und „innere“ Kündigung: Wer seine Mitarbeiter nicht ans Unternehmen bindet, riskiert sinkende Produktivität. Was das konkret bedeutet und wie Sie Ihre Mitarbeiter an Ihr Unternehmen binden können, erfahren Sie hier.

>>> mehr

Umfrage: Mit IT-Outsourcing bis zu 30 Prozent Kosten sparen

Die Mehrheit der IT-Experten schätzt, dass Unternehmer durch das Outsourcing von IT-Leistungen zwischen 10 und 30 % an Kosten sparen können.

>>> mehr

KfW: Weniger Zinsen für Förderprogramme

Seit dem 27. Juli gelten für die meisten KfW-Förderprogramme niedrigere Zinsen. Welche Programme davon ausgenommen sind, erfahren Sie hier.

>>> mehr

Umfrage: Banken beraten zu pauschal und unverständlich

Zwei Drittel der deutschen Bankkunden finden die Beratung ihrer Bank zu wenig individuell und zu unverständlich.

>>> mehr

90 Prozent der deutschen Firmen haben weniger als 10 Beschäftigte

Im Jahr 2004 gab es in Deutschland rund 3,4 Mio. Unternehmen, davon hatten knapp 90 % (rund 3 Mio.) weniger als 10 Beschäftigte und erwirtschafteten einen Jahresumsatz von unter 1 Mio. Euro. Das ergab eine Sonderauswertung des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn. Das IfM analysierte das Unternehmensregister des Statistischen Bundesamtes nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen für das Berichtsjahr 2004.

Deutschland ist attraktivster Standort in Europa

Produktivität, effiziente Arbeit und Innovationskraft, Qualität, Teamgeist und Effizienz: Für ausländische Unternehmen ist die Bundesrepublik mit Abstand der attraktivste Standort in Europa. Das ist das Ergebnis einer Studie der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ernst & Young zur Attraktivität des Wirtschaftsraums Europa. Befragt wurden Entscheider von 809 internationalen Unternehmen. Vertiefende Fragen zum Standort Deutschland richteten sich an weitere 206 ausländische Unternehmen.

Seminare und Workshops des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM), Bonn:

Ab September 2007 veranstaltet das IfM zusammen mit der Consulting & Akademie concada eine Seminarreihe mit Basis- und Aufbaukursen zum Thema Unternehmensnachfolge. Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind Unternehmer, die sich mit ihrer Nachfolge beschäftigen, sowie potenzielle Übernehmer. Eine Übersicht über die Seminarreihe erhalten Sie hier:

<http://www.ifm-bonn.org/ifm/seminarreihe.htm>

Am 19. Oktober 2007 veranstaltet das IfM zusammen mit der Kanzlei Fischer & Partner einen Workshop zum Schutz vor Nachahmung und Plagiat von Marken und Unternehmensnamen, der sich speziell an mittelständische Unternehmen richtet. Mehr Informationen zum Workshop erhalten Sie hier:

<http://www.ifm-bonn.org/ifm/workshop-191007.htm>

AM RANDE

PAPIER? BILDSCHIRM? HOCH? QUER? WER LIEST WIE?

Nach Erscheinen der Juli-Ausgabe der **AGS:NACHRICHTEN** erhielten wir von einem Leser die folgende Anregung:

„[...] die Nachrichten finde ich vom Inhalt her recht gut. Beim Layout sollte das Teil aber vielleicht doch besser vom DIN A4-Format abweichen und eher der Bildschirmgröße im Format folgen. Damit würde die Lesbarkeit deutlich erhöht und man müsste nicht immer rauf und runter scrollen ... – und wer will die Texte denn wirklich noch ausdrucken?“

Damit hat der Genosse natürlich nicht ganz Unrecht. Uns würde deshalb interessieren, wie die **AGS:NACHRICHTEN** mehrheitlich gelesen werden? Auf Papier? Am Bildschirm? Und – falls es der Bildschirm sein sollte: Wird das Scrollen als störend empfunden, oder entspricht das vorliegende Format eher den üblichen Lesegewohnheiten?

Unter der Adresse henke@agsnrw.de nehmen wir entsprechende Meinungsäußerungen gerne entgegen. Sollte sich herausstellen, dass der überwiegende Teil unserer Leser den Monitor als Ausgabemedium bevorzugt, werden wir das Seitenlayout demnächst auf A4/quer umstellen.

Im übrigen gilt: Wir sind ständig bemüht, die **AGS:NACHRICHTEN** weiter zu verbessern. Insofern freuen wir uns natürlich auch über alle sonstigen Hinweise zu Inhalt und Aufmachung.

Bis zur nächsten Ausgabe,



Gerhard Teulings
AGS-Landesvorsitzender

>>> **Herausgeber:** „Arbeitsgemeinschaft Selbständige“, SPD-Landesverband NRW, Kavalleriestraße 16, 40231 Düsseldorf, Tel.: (0211) 13622-315, Fax: (0211) 13622-5315, Vorsitzender: Gerhard Teulings (teulings1@gelsenet.de). Die AGS:NACHRICHTEN werden ausschließlich per eMail an Mitglieder der AGSNRW und sonstige Abonnenten verschickt. Redaktion: Gerhard Teulings, Michael Henke (henke@agsnrw.de). An- und Abmeldung, weitere Informationen zum Abo sowie ältere Ausgaben unter www.agsnrw.de/newsletter.htm.

Satz & Layout: HENKE graphic engineering, Dortmund